

**Sonntag, 23. August, 16 Uhr**

MELTON TUBA QUARTETT

## Leichte Musik aus schweren Trichtern

Das **Melton Tuba Quartett** ist das einzige, doch gar nicht artige professionelle Tubistenquartett Deutschlands, wie es sich selbst beschreibt. Im Januar 1988 gab es sein erstes Konzert. Seit nunmehr über 30 Jahren erweist es sich bei seinen Konzerten in aller Welt als ein starker Publikumsmagnet und genießt zu Recht einen herausragenden Status, denn die Vier musizieren mit ihren großen Instrumenten auf einem unglaublich hohen Niveau.

Ein Kritiker schrieb: „Das Zusammenspiel im Quartett ist ein Ausbruch in die Welt der feinen Klänge. Und es ist schon ein tiefgründiges Klangerlebnis, etwa ‚Eine kleine Nachtmusik‘ Mozarts in dieser farbsatten Fülle zu hören. Klein, filigran und zierlich sind natürlich keine Eigenschaften eines Tuba-Quartetts. Doch es erstaunt nicht wenig, mit welcher spritzigen Leichtigkeit Rossini tänzelt oder der rasende, federnde Ritt der Ouvertüre zu ‚Wilhelm Tell‘ mitreißt.“

Das Geheimnis des Erfolgs liegt nicht zuletzt auch im Musik-Mix ihres Programms, der von der Klassik bis zum Jazz reicht.

Zu ihrem Konzert bringen die vier Musiker nicht nur Ausschnitte aus ihrer neu erschienenen CD mit, sondern es werden auch Leckerbissen aus über 30 Jahren Melton Tuba Quartett präsentiert. So werden unter anderem Musik von Rossini, Brahms, Liszt, Mussorgsky, Kaempfert, Mancini, Anka, Armstrong und Hahn erklingen. Immer begleitet von einer charmanten und abwechslungsreichen Moderation.

### **Kammervirtuose (KV) Prof. Jörg Wachsmuth**

studierte bei KV Prof. Dietrich Unkrodt. Jörg Wachsmuth war 1988 zweiter Preisträger sowie 1992 erster Preisträger beim Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen im Fach Tuba. Nach einem Engagement bei der Neubrandenburger Philharmonie ist er seit 2000 Mitglied der Dresdner Philharmoniker und Honorarprofessor für Tuba an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, Dresden.

### **Hartmut Müller**

Sein Konzertexamen absolvierte Hartmut Müller als Schüler von Walter Hilgers. Fest engagiert ist er seit 1988 beim Wuppertaler Sinfonieorchester, nachdem er zuvor dem RSO Saarbrücken angehörte. Er ist Gründungsmitglied des Melton Tuba Quartetts.

### **Heiko Triebener**

in Berlin geboren, ist Gründungsmitglied des Melton Tuba Quartetts. Nach Engagements beim Saarländischen Rundfunk und beim Beethoven Orchester Bonn ist Heiko Triebener seit 1993 Mitglied der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie. Er gewann zahlreiche Wettbewerbe und ist als Solist und Dozent gefragt. Seit 2012 hat Triebener einen Lehrauftrag für Tuba an der HfM Würzburg.

### **Prof. Ulrich Haas**

Nach frühen Wettbewerbserfolgen („Jugend musiziert“) und dem Studium bei Hans Gelhar, Köln, trat er 1982 seine erste Stelle als Tubist beim Staatstheater in Kassel an und wechselte 1983 zu den Duisburger Philharmonikern. Ab 1985 Dozent an der Folkwang Universität der Künste, Essen, ist er heute dort als Professor für Tuba tätig. Seit 1987 ist er Mitglied des Melton Tuba Quartetts.